

Bereich Jugend und Bildung



LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

wir hoffen, Sie hatten alle eine schöne Sommerzeit und auch ein paar erholsame Urlaubstage. Trotz "Sommerpause" gibt es wieder viel Neues zu berichten. Die aus unserer Sicht wichtigen Informationen haben wir wieder für Sie aus dem Bereich Jugend und Bildung zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Unser Titelbild ist beim dritten Aktionstag unserer Kampagne "das passt. Kindern Familie ermöglichen" auf der BUGA in Heilbronn entstanden. Unsere Ausstellung dort hat Frau Staatssekretärin Bärbl Mielich mit einem Grußwort eröffnet. Nun sind unsere Aktionstage abgeschlossen, aber wir möchten mit unserer Wanderausstellung dem Pflegekinderwesen im Paritätischen längerfristig ein Gesicht geben. In den nächsten Wochen wird die Planung für die Ausstellung begonnen. Und vielleicht sehen Sie diese dann in den kommenden Monaten auch in Ihrer Region!

Herzliche Grüße

Barbara Meier Torsten Rothfuss

Fachinformationen Jugend

Neu im Jugendhilfeausschuss?! Handreichung "Im Jugendhilfeausschuss gestalten!" aktuell erschienen



Für neue und sicherlich auch für erfahrene Mitglieder des Jugendhilfeausschusses hat der Kommunalverband für Jugend und Soziales dieses Jahr eine Handreichung mit dem Titel "Im Jugendhilfeausschuss gestalten!" veröffentlicht. Die Broschüre geht auf rechtliche Grundlagen für die Arbeit vor Ort, auf Strukturen und vor allem auf Aufgaben, Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Jugendhilfeausschusses ein. Die Arbeitshilfe steht online zur Verfügung und kann auch als Druckversion bei Diane.Geiger@kvjs.de bestellt werden. Für die Herbsttagung der Fachgruppe Jugendhilfe habe ich bereits Exemplare bestellt und würde diese dort zum Mitnehmen auslegen.

[»weiter zur Handreichung](#)

Fallzahlenentwicklung in der Jugendhilfe in Baden-Württemberg 2018



Mit Rundschreiben vom 21.08.2019 hat das Landesjugendamt die Auswertungen zur Fallzahlenentwicklung der Hilfen zur Erziehung und anderer individueller Hilfen (ohne UMA) in Baden-Württemberg im Jahr 2018 veröffentlicht. Neben einer kurzen Darstellung der Entwicklung und den Kernbefunden finden sich auch Tabellen, in denen die Zahlen für die jeweiligen 46 Jugendämter in Baden-Württemberg zu entnehmen sind.

[»weiter zur Veröffentlichung](#)

Kinderrechte in Leichter Sprache

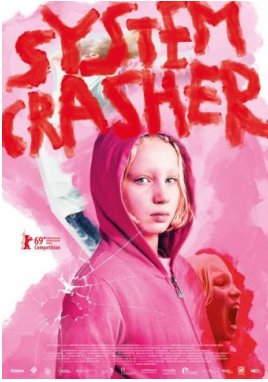


In 2019 feiern die Kinderrechtskonvention ihren 30. und die Behindertenrechtskonvention in Deutschland ihren 10. Geburtstag. Anlässlich dieser Jubiläen veröffentlichen der AWO Bundesverband und das Bundesjugendwerk der AWO die Übersetzung der Kinderrechte in Leichter Sprache.

[»weiter zum Download der Broschüre](#)

Film "Systemsprenger" seit 19.09. im Kino

Bereits am 12.09. hatten ca. 300 Fachkräfte aus der Praxis der Jugendhilfe, Schule und Psychiatrie die Möglichkeit den Film "Systemsprenger" von Nora Fingscheidt zu sehen. Im Anschluss fand eine Plenumsdiskussion mit der Regisseurin und Vertretungen aus Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Staatlichem Schulamt statt. Auf dem



Podium war auch Michael Weinmann, Waldhaus gGmbH, für die regionale IGfH Gruppe Baden-Württemberg vertreten. Sein Appell war u.a. vielmehr von "Systemherausforderern" als von "Systemsprengern" zu sprechen. Dies beinhaltet einen anderen Blickwinkel auf die jungen Menschen sowie das Helfersystem und fordert gerade das Helfersystem Kooperationen anders zu gestalten und hier neue Wege zu finden.

Der zweistündige Film zeigt anschaulich und sehr beeindruckend das Innenleben von Benni, einem neunjährigen Mädchen. Der Film ist sehr zu empfehlen! Wer schon einmal hineinschauen will, hier geht es zum Trailer: https://www.youtube.com/watch?time_continue=64&v=dKvR5meAzN4

»weitere Informationen zum Film

Dokumentarfilm - Echtes Leben: Eine Kinderdormutter



Der fast 30-minütige Beitrag ermöglicht einen authentischen Eindruck in den Alltag einer Kinderdormutter und ihrer Familie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Waldenburg. Ein Fernsehteam hat die Kinderdormutter über mehrere Monate begleitet und zeigt sie im Spannungsfeld zwischen Beständigkeit und Loslassen. Eine sehenswerte Dokumentation!

»weiter zum Dokumentarfilm

Fachinformationen Bildung

Veröffentlichung Vorabfassung der Verwaltungsvorschrift zum DigitalPakt Schule



Am 15.08.2019 wurde die Vorabfassung zur "Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024" veröffentlicht. Hier ist beschrieben, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um Fördergelder zu erhalten.

Die Vorlage eines **Medienentwicklungsplans** wird unter anderem eine **verpflichtende Voraussetzung** sein, um die Fördermittel zu erhalten.

»weiter zum Download der Verwaltungsvorschrift

Webinar-Reihe zum Medienentwicklungsplan

Es wird konkret: Baden-Württemberg hat seine Förderrichtlinien, nach denen Schulträger, Schulleitungen und technische Entscheider in der Verwaltung die Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule beantragen können, veröffentlicht.

Die Vorlage eines Medienentwicklungsplans, auch Medienkonzept genannt, ist dabei unter anderem auch verpflichtend. Er schafft Klarheit über pädagogische Erfordernisse, gibt Planungssicherheit für Schulleitung, Verwaltung und Träger und sichert den Schülern*innen eine langfristig gute Ausbildung.

Viele Schulen machen sich damit gerade auf den Weg. Das Netzwerk Digitale Bildung hat deshalb, gemeinsam mit dem Medienpädagogen Michael Weißer und mit Unterstützung des Förderpartners SMART Technologies eine Reihe von Webinaren erstellt, die einen Überblick der einzelnen Phasen eines Medienentwicklungsplans geben.

Das Webinar besteht aus sechs verschiedenen Teilen, die an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Ein Teil dauert 60 Minuten. Der nächste Termin für "Teil 1 – Struktur, Organisation, Bestandsaufnahme" findet **am 29.10.2019** von 18-19 Uhr statt. Falls Sie an den angebotenen Terminen keine Zeit haben, besteht auch die Möglichkeit die Aufzeichnungen der sechs Webinar-Teile auf der Webpräsenz des Netzwerkes Digitale Bildung anzuschauen.

[»weiter zur Anmeldung für die Webinar-Reihe](#)

Wegweiser Digitale Bildung

Mit dem neuen Wegweiser Digitale Bildung präsentiert das Netzwerk Digitale Bildung einen umfassenden Leitfaden, der die Themen der Digitalen Bildung transparent darstellt und auch die **aktuellen Entwicklungen** um den **DigitalPakt Schule** im Blick behält. Die Publikation bündelt Expertentipps, Best Practice-Beispiele und Handlungsempfehlungen für eine ganze Reihe wichtiger Aspekte rund um den Unterricht mit digitalen Werkzeugen – von der Evaluierung möglicher Förderungsvoraussetzungen über die Technologie bis hin zur Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte.

[»weiterführende Information erhalten Sie hier](#)

Broschüre: „Bildung neu gestalten mit Games“



In der neuen Broschüre der Plattform Digitale-Spielwelten.de zeigt die Stiftung Digitale Spielkultur interessierten Lehrkräften anhand von sechs Kapiteln, wie sie Games in der Schule einsetzen können. Zusätzlich sind Kopiervorlagen für die beschriebenen Methoden enthalten. Die Themenblöcke

der Broschüre drehen sich um die Punkte „Medien- und Sozialkompetenz“, „Ethische Dimensionen des digitalen Spielens“, „Von Kreativität bis Sprachvermittlung“ sowie „Digitale Spiele, Naturwissenschaften & Technik“. Mit dabei sind Expert*innenbeiträge.

[»weiter zum Download der Broschüre der Plattform Digitale-Spielewelten.de](#)

Open vhb - Bayerische Plattform für offene Onlinekurse gestartet



Bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) agieren aktuell 31 Trägerhochschulen im Verbund. Mit Open VHB haben sie jüngst eine Plattform für offene Kurse auf Hochschulniveau eröffnet. Ab September werden außerdem im Repositorium SMART vhb-Lerneinheiten für Blended Learning und Flipped Classroom zur Verfügung gestellt werden.

So gibt es zum Beispiel Kurse zu den Themen:

- "Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit"
- "Inklusion und Partizipation"
- "Stark in Alltag und Arbeit - Resilienz auf individueller und kollektiver Ebene"
- "Leadership in the Digital Age"
- "Migrantengruppen und Integrationspraxis"
- "Social Media Leitfaden: Sicher unterwegs in den sozialen Medien"
- "Stressmanagement"

Die Kurse sind **kostenfrei**!

[»weiter zur Kursübersicht der VHB](#)

Fortnite verstehen: Webinar für pädagogische Fachkräfte



Die Aktion Jugendschutz (AJS) hat einen Mitschnitt ihres Webinar "Fortnite verstehen: Webinar für pädagogische Fachkräfte" angefertigt.

Folgende Inhalte wurden unter anderem behandelt:

- Was fasziniert Kinder und Jugendliche am Spiel?
- Für wen ist Fortnite geeignet?
- Wie kann pädagogisch mit den Herausforderungen umgegangen werden, die das Spiel mit sich bringt?

Als Experten waren Wilfried Grüßinger (Dipl. Sozialpädagoge) und Sebastian Pflüger (Sozialarbeiter B.A.) vom Stadtjugendausschuss Karlsruhe und der Computerspielschule Karlsruhe zu Gast. Das Webinar wurde moderiert von Ursula Kluge (Fachreferentin der Aktion Jugendschutz).

Hinweis: Sie müssen das Programm **Adobe Connect** installieren, um sich das Webinar anzuschauen.

[»weiter zum Mitschnitt des Webinars](#)

Policy Brief: Was brauchen Kinder und Jugendliche? - Anmerkungen von jugendlichen Expert*innen zur Studie Children's Worlds+

| BertelsmannStiftung

Bisher gelingt es unserer Gesellschaft nicht, das Recht von Kindern auf gutes Aufwachsen, Bildung und Teilhabe einzulösen. Die Folge: Kinderarmut verharrt auf einem sehr hohen Niveau – seit Jahren ist fast jedes vierte Kind davon betroffen. Der Policy Brief der Bertelsmann Stiftung plädiert dafür, Kinder und Jugendliche selbst zu ihren Bedarfen zu befragen. Denn als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt können in vielen Bereichen nur sie selbst Auskunft darüber geben, was sie zum guten Aufwachsen und Leben brauchen. Eine solche Bedarfserhebung würde wichtige Hinweise dafür liefern, wie finanzielle Leistungen, Institutionen und Infrastruktur ausgestaltet sein müssen, damit sie zum Leben von Kindern und Jugendlichen passen und ihnen Teilhabechancen eröffnen. So könnte sie auch dazu beitragen, Kinderarmut wirksam zu vermeiden. Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die heute Grundlage der Berechnung der Regelbedarfe für Kinder und Jugendliche ist, kann diese Aufgabe nicht erfüllen.

[»weiter zum Download des Policy Briefs](#)

Initiative "Schule gegen sexuelle Gewalt"



Mit der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ möchte der Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs Schulleitungen und Kollegien ermutigen und fachlich unterstützen, sich mit dem komplexen und sehr emotionalen Thema sexueller Kindesmissbrauch professionell auseinanderzusetzen. Das Ziel der Initiative ist es, dass alle Schulen Konzepte zum Schutz vor sexueller Gewalt (weiter-) entwickeln, damit Kinderschutz im Schulalltag selbstverständlich wird. Nur durch das Engagement jeder Schule kann es schrittweise zu einem Rückgang der unverändert hohen Fallzahlen kommen. Schulen können Kinder und Jugendliche wirkungsvoll schützen und ihnen helfen, unabhängig davon, ob sie sexuelle Gewalt in der Familie, in der Schule, in der Freizeit oder über das Internet erleiden.

Ein standardisiertes Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt gibt es nicht. Jede Schule muss ihren eigenen Weg zu ihrem schulischen Schutzkonzept planen und gehen – unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedingungen im Land und vor Ort.

Schutzkonzepte erfordern personelle und finanzielle Ressourcen, die Schulen auch für viele andere Herausforderungen benötigen. Deshalb stellt die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ keine Maximalforderungen auf, sondern bietet konkrete Anregungen für den Anfang sowie für die Weiterentwicklung schulischer Schutzkonzepte. Die Initiative gibt fachliche Unterstützung, um wichtige Schritte auf dem Weg der schulischen Prävention und Intervention zu gehen.

Helfen Sie mit, Schülerinnen und Schüler besser vor sexueller Gewalt zu schützen!

»weiterführende Informationen erhalten Sie hier

Neues aus dem Landesverband

Neue Homepage entsteht - alle wichtigen Informationen aus dem Bereich Jugend und Bildung sind umgezogen



Wie bereits auf der Mitgliederversammlung im letzten Jahr angekündigt, hat sich der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg auf den Weg gemacht und seinen Internetauftritt überarbeitet mit dem Ziel informativ, interaktiv und nutzerorientiert zu sein. Auch die Suchmaschinenfunktion wurde optimiert. Die neue Homepage wird nach und nach mit Inhalten gefüllt und kann bereits schon eingesehen sowie genutzt werden. Hier können Sie schon einmal "reinschnuppern": <https://paritaet-bawue.de/#no-back>

Der Bereich Jugend und Bildung ist mit seinen wesentlichen Informationen und Inhalten bereits in der "Sommerpause" auf die neue Internetseite gezogen. Sie finden hier alle wichtigen Arbeitshilfen bzw. Handreichungen, Termine des Bereichs und auch Protokolle. Bitte beachten Sie, dass Sie hier für den Zugriff auf den internen Bereich gleichfalls Ihre Zugangsdaten benötigen. Alle neue Informationen werden auch nur noch auf der neuen Seite eingestellt!

»zur Internetseite und den Inhalten des Bereichs Jugend und Bildung

Ausschreibungen und Fördermittel

Förderprogramm "Soziales online" - Projektpartner gesucht

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. gibt Auszubildenden und Studierenden (unter Anleitung erfahrener Ausbilder) mit den "Azubi-Projekten" die Möglichkeit, praktische Berufserfahrung an realen Webseitenprojekten zu sammeln. Im Rahmen dessen können sich Kommunen, Vereine, öffentliche und soziale Einrichtungen und kleinere



Unternehmen **kostenfrei eine Webseite erstellen lassen**. Derzeit sucht der Förderverein im Rahmen des Förderprogramms "Soziales online" neue Projektpartner aus sozialen Tätigkeitsfeldern.

[»weiter zum Download des Förderprogramms](#)

Fachveranstaltungen und Fortbildungen

Grundkurs für Sicherheitsbeauftragte



Welche Aufgaben Sicherheitsbeauftragte im Betrieb übernehmen und wie sie diese erfolgreich meistern, ist Thema des Seminars. Es vermittelt die wichtigsten Grundlagen für alle neu ernannten Sicherheitsbeauftragten. Willkommen sind ebenfalls Sicherheitsbeauftragte, die ihr Wissen auffrischen möchten und deren Teilnahme länger als sechs Jahre zurückliegt.

Die Veranstaltung findet vom 21.10.-22.10.2019 in Heidelberg statt. Für Mitglieder des Paritätischen ist die Veranstaltung kostenfrei. Anmeldungen sind noch bis 23.09. möglich.

[»weiter zur Anmeldung](#)

Treffen der regionalen Fachgruppe Jugend Südbaden am 22.10.2019



Die paritätischen Mitgliedsorganisationen im Bereich der Jugendhilfe von Offenburg bis Lörrach treffen sich zweimal jährlich in Freiburg. Das nächste Treffen findet am Dienstag, den 22.10.2019 von 13:30 bis 16:30 Uhr in der Stiftungsverwaltung Freiburg, Adelhauserstraße 33 in Freiburg statt.

Thema des Treffens wird sein: **"Wir machen uns stark in der Region! - Vernetzung der paritätischen Mitgliedsorganisationen im Bereich der Jugendhilfe"**. Zudem gibt es wieder einige Neuigkeiten aus dem Bereich Jugend und Bildung. Hier wird auch Torsten Rothfuss, Referent für Bildung, seinen Aufgabenbereich und seine weiteren Planungen im Referat Bildung vorstellen.

Anmeldungen sind unter meier@paritaet-bw.de bis 14.10.2019 möglich.

Herbsttagung der Fachgruppe Jugendhilfe



Am 07.11.2019 findet von 9:30 bis 16:30 Uhr die Herbsttagung der Fachgruppe Jugendhilfe statt. Wir tagen dieses Mal im Kinder- und Jugendheim Baden-Baden. Themenschwerpunkt wird sein: **"Achtsamkeit ganz praktisch - eine wirkungsvolle Strategie zur Stressbewältigung"**. Hierfür konnten wir Theresa Pflegar und Dorothee Abrell von Contract KG gewinnen.

Darüber hinaus wird es fachliche und rechtliche Informationen sowie Neues aus dem Landesverband geben. Im Rahmen der Herbsttagung werden wir auch Hans Artschwager aus der Fachgruppe verabschieden.

Die Veranstaltung richtet sich an paritätische Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Die Einladung wird bis Ende September per Mail verschickt. Bitte halten Sie sich den Termin schon einmal frei.

Gefördert wird die Veranstaltung aus Mitteln der GlücksSpirale.

Jahrestagung DJI: Jugendwelten – Jugendforschung. Jugendpolitik. Jugendbilder.



Das Deutsche Jugendinstitut hat in seiner Jahrestagung das Thema "Jugendwelten – Jugendforschung. Jugendpolitik. Jugendbilder." Diese findet am 19.11. und 20.11.2019 in Berlin im Hotel Aquino statt. Anmeldungen sind bis 05.11.2019 möglich.

[»weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

Fachveranstaltung "Haltung bewahren?! - Umgang mit diskriminierenden Einstellungen bei jungen Menschen"



Der Bereich Jugend und Bildung führt gemeinsam mit der Fachstelle mobirex - Mobile Beratung gegen Rechts die Fachveranstaltung "Haltung bewahren?! - Umgang mit diskriminierenden Einstellungen bei jungen Menschen" am **16.01.2020 in Freiburg** und am **11.02.2020 in Stuttgart** durch.

Neben einem Markt der Möglichkeiten und einer Plenumsdiskussion stehen vor allem die Workshops im Vordergrund. Diese werden zu folgenden Themen durchgeführt:

- Umgang mit diskriminierenden Äußerungen

- Ich sehe was, was du nicht siehst – Erkennen von und Umgang mit extrem rechten Styles und Codes
- Von allen Seiten - Formen, Folgen und Thematisierung von sowie Umgang mit Rassismus
- Jugend unter Strom - Jugendliche im Spannungsfeld extremistischer und populistischer Ideologien. Salafismus, Islamismus, Dschihadismus – Differenzierung tut not!

Die Zielgruppe für diese Veranstaltung sind Fachkräfte aus Einrichtungen der Jugendhilfe, Fachkräfte der Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter*innen, Lehrkräfte an freien Schulen. Die Veranstaltung ist nur für Mitglieder des Paritätischen Landesverbandes Baden-Württemberg und kostenfrei. Gefördert wird die Veranstaltung durch die GlücksSpirale.

Anmeldungen für Freiburg sind bis bis 03.01.2020 möglich unter

<https://paritaet-bawue.de/leistungen-services/veranstaltungen/haltung-bewahren-umgang-mit-diskriminierenden-einstellungen-bei-jungen-menschen#no-back>

Anmeldungen für Stuttgart sind bis 28.01.2020 möglich unter

<https://paritaet-bawue.de/leistungen-services/veranstaltungen/haltung-bewahren-umgang-mit-diskriminierenden-einstellungen-bei-jungen-menschen-0#no-back>

»weitere Informationen unter

Arbeitskreise zum Thema Qualitätsmanagement



Die Akademie Süd bietet in Kooperation mit dem Landesverband Baden-Württemberg exklusiv für Mitgliedsorganisationen Arbeitskreise zum Thema Qualitätsmanagement an. Der Bedarf zu diesem Querschnittsthema hat sich in den letzten Monaten stark vergrößert und in den bisherigen Veranstaltungen wurde deutlich, dass in den Mitgliedsorganisationen ganz viele positive Erfahrungen, grundlegende Kenntnisse und viel Engagement zum Thema QM vorhanden sind. Um die vorhanden Ressourcen zu erschließen und damit die nach wie vor vorhandenen Bedarfe zu befriedigen, bieten wir dieses Jahr noch zwei und nächstes Jahr mindestens einen weiteren Arbeitskreis an.

In den Arbeitskreisen bekommen sowohl bereits Teilnehmende als auch neue Interessenten gemeinsam die Chance an auftretenden Herausforderungen im Bereich QM zu arbeiten.

Im Rahmen dieser Arbeitskreise will die Akademie Süd die Kompetenzen der am QM-Prozess beteiligten Mitarbeitenden weiter ausbauen. Dazu wird wir die Bearbeitung der Themen

„QM-Werkzeuge“, „Aufgaben des QM“ sowie „Rollen im QM“ angeboten. Kern dieses Angebotes ist weiterhin die Bearbeitung Ihrer Fragen und Bedürfnisse. Hierfür möchte die Akademie Süd herzlich dazu einladen, Ihre Fragen vorab an den Referenten, Herrn Schwellinger, zu schicken.

[»weiterführende Informationen erhalten Sie hier](#)

BEREICH **news**

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.